

BR/GT I/126 d/71

Travaux Préparatoires EPÜ 1973

Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ
UEBER DIE EINFUEHRUNG
EINES EUROPAEISCHEN
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Luxemburg, den 14. Oktober 1971
ER/GT I/126/71

- Sekretariat -

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSDOKUMENT

- ZWEITER VORENTWURF EINES UEBEREINKOMMENS
UEBER EIN EUROPAEISCHES PATENTERTEILUNGS-
VERFAHRENS

Artikel 35 a
66
68
69
76 a (neu)
76 b (neu)
77
78
79
80
82
137
160 a (neu)

- ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Nummer 4 (neu) zu Artikel 79

- ERSTER VORENTWURF EINER GEBUEHRENORDNUNG

Artikel 2

(Vom Redaktionsausschuss ausgearbeitete Texte)

KAPITEL I a

Zuständigkeit des Verwaltungsrats

Artikel 35 a

Erlass und Aenderung allgemeiner Vorschriften

- (1) (Unverändert gegenüber dem ge-
- (2) (druckten Zweiten Vorentwurf
- (eines Uebereinkommens - 1971

(3) Der Verwaltungsrat fasst die in den Artikeln 157, 160 und 160 a vorgesehenen Beschlüsse.

Artikel 66

Erfordernisse der Anmeldung

(1) (Unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten Vorentwurf eines Uebereinkommens - 1971

(2) - gestrichen - (siehe Artikel 68 Buchstabe c)

(3) Für die europäische Patentanmeldung sind die Anmeldegebühr und die Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik zu entrichten, die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschrieben sind. Die Gebühren sind spätestens bis zum Ablauf eines Monats nach dem Anmeldetag zu entrichten.

(4) - gestrichen - (siehe Artikel 79 Absatz 4 a Satz 2).

Artikel 68

Anmeldetag

Der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung ist der Tag, an dem folgende Erfordernisse erfüllt sind:

- a) (Unverändert gegenüber dem ge-
(druckten Zweiten Vorentwurf
- b) (eines Uebereinkommens - 1971
- c) die Anmeldung muss in einer der in Artikel 34 Absätze 1 und 2 vorgesehenen Sprachen eine Beschreibung und einen oder mehrere Patentansprüche enthalten, selbst wenn sie nicht den anderen Vorschriften dieses Uebereinkommens entsprechen.

Artikel 69

Nichtentrichtung der für die Anmeldung zu entrichtenden Gebühren und fehlende Uebersetzung

Die europäische Patentanmeldung gilt als zurückgenommen,

- a) wenn die in Artikel 66 Absatz 3 vorgesehenen Gebühren nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet werden oder
- b) unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten Vorentwurf eines Ueber-einkommens - 1971

FÜNFTER TEIL

PRÜFUNG, ERTEILUNG UND EINSPRUCHSVERFAHREN

KAPITEL I

Verfahren bis zur Stellung des Prüfungsantrags

Artikel 76 a (neu)

Eingangsprüfung der europäischen Patentanmeldung

(1) Die Prüfungsstelle prüft die europäische Patentanmeldung im Hinblick auf die Artikel 68 und 69.

(2) Ergibt die in Absatz 1 vorgesehene Prüfung, dass die Erfordernisse des Artikels 68 nicht erfüllt sind, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, innerhalb einer Frist von einem Monat die festgestellten Mängel zu beseitigen.

(3) Ergibt sich bei Ablauf der in Absatz 2 genannten Frist, dass die Erfordernisse des Artikels 68 nicht erfüllt sind, so teilt die Prüfungsstelle dem Anmelder mit, dass seine Anmeldung nicht als europäische Patentanmeldung behandelt wird.

Artikel 76 b (neu)

Uebersendung der Anmeldungsunterlagen an das Internationale Patentinstitut

Steht der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung fest und gilt die Anmeldung nicht nach Artikel 69 als zurückgenommen, so übersendet das Europäische Patentamt ein Stück der Unterlagen der Patentanmeldung dem Internationalen Patentinstitut in Den Haag zur Erstellung eines Berichts über den Stand der Technik.

Artikel 77

Prüfung der europäischen Patentanmeldung auf bestimmte Mängel

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 76 a Absatz 1)

(2) Steht der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung fest und gilt die Anmeldung nicht nach Artikel 69 als zurückgenommen, so prüft die Prüfungsstelle,

- a) ob die Anmeldung den Formerfordernissen, die für die Anwendung dieser Bestimmung in der Ausführungsordnung vorgeschrieben sind, genügt;
- b) ob der Erfinder gemäss Artikel 69 a benannt worden ist;
- c) ob die Anmeldung den Erfordernissen des Artikels 66 Absatz 1 Buchstabe d entspricht;
- d) ob die Anmeldung den Erfordernissen des Artikels 66 Absatz 1 Buchstabe e entspricht.

Artikel 78

Prüfungsbescheide und Zurück-
weisung

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 77 Absatz 2)

(2) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstaben a und d vorgesehene Prüfung, dass die europäische Patentanmeldung den bei dieser Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen nicht genügt, so teilt die Prüfungsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist die festgestellten Mängel zu beseitigen. Die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden, als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäss den Bemerkungen der Prüfungsstelle zu beseitigen. Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so weist die Prüfungsstelle die Anmeldung zurück.

(3) - gestrichen -

(4) - gestrichen - (siehe Absatz 2 Satz 3)

(5) - gestrichen - (siehe Artikel 139)

(6) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe b vorgesehene Prüfung, dass der Erfinder nicht benannt worden ist, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, den Erfinder zu benennen. Ist der Erfinder nicht vor Ablauf von 16 Monaten seit dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, seit dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, seit dem Tag der frühesten Priorität benannt worden, so gilt die Benennung eines Vertragsstaats, der die Erfindernennung für nationale Anmeldungen vorschreibt, als zurückgenommen.

Artikel 78 (Fortsetzung)

(7)

- a) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe c vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nach dem Anmeldetag eingereicht worden sind, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt.
- b) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe c vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nicht eingereicht worden sind, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, sie innerhalb eines Monats einzureichen. Reicht der Anmelder die Zeichnungen rechtzeitig ein, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt; anderenfalls gelten die Bezugnahmen auf die Zeichnungen als gestrichen.

Artikel 79

Erstellung des Berichts über den Stand
der Technik

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 66 Absatz 3)

(2) - gestrichen - (siehe Artikel 69 Buchstabe a)

(3) - gestrichen - (siehe Artikel 76 b und Absatz 4 a Satz 1 des
vorliegenden Artikels)

(4) Das Internationale Patentinstitut in Den Haag erstellt den Bericht über den Stand der Technik auf der Grundlage der Patentansprüche unter angemessener Berücksichtigung der Beschreibung und der gegebenenfalls vorhandenen Zeichnungen in der in der Ausführungsordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebenen Form.

(4a) Gleichzeitig mit der Erstellung des Berichts über den Stand der Technik bestimmt das Internationale Patentinstitut den endgültigen Inhalt der Zusammenfassung. Diese Zusammenfassung dient ausschliesslich der technischen Information; sie kann nicht für andere Zwecke, insbesondere nicht für die Bestimmung des begehrten Schutzes herangezogen werden.

(5) Ist das Internationale Patentinstitut der Auffassung, dass die Anmeldung den Bestimmungen des Uebereinkommens und der Ausführungsordnung so wenig entspricht, dass es nicht möglich ist, auf der Grundlage aller oder einiger Patentansprüche sinnvolle Ermittlungen über den Stand der Technik durchzuführen, so stellt es entweder in einer Erklärung fest, dass Ermittlungen nicht möglich sind, oder erstellt, soweit dies durchführbar ist, für einen Teil der Anmeldung einen Bericht über den Stand der Technik. Diese Erklärung und dieser Bericht gelten für das weitere Verfahren als ein Bericht über den Stand der Technik.

Artikel 79 (Fortsetzung)

(6) Entspricht die europäische Patentanmeldung nach Auffassung des Internationalen Patentinstituts nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung, so erstellt es den Bericht über den Stand der Technik für die Teile der europäischen Patentanmeldung, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung beziehen; es teilt dem Anmelder mit, dass für die übrigen in der Anmeldung enthaltenen Erfindungen Berichte über den Stand der Technik nur erstellt werden, wenn hierfür innerhalb einer Frist von einem Monat die Gebühren für diese Berichte entrichtet werden. Das Internationale Patentinstitut übermittelt dem Europäischen Patentamt eine Abschrift der Mitteilung an den Anmelder. Wird die Zahlung nachgewiesen, so erstellt das Internationale Patentinstitut für die Teile der europäischen Patentanmeldung Berichte über den Stand der Technik, die sich auf die Erfindung beziehen, für die die genannten Gebühren entrichtet worden sind.

(7) Eine nach Absatz 6 gezahlte Gebühr wird zurückgezahlt, wenn im Verlauf der Prüfung gemäss Artikel 93 der Anmelder einen entsprechenden Erstattungsantrag stellt und die Prüfungsabteilung feststellt, dass die in Absatz 4 genannte Mitteilung nicht gerechtfertigt war.

Artikel 80

Uebersendung des Berichts über den Stand der Technik und
der Zusammenfassung

Das Internationale Patentinstitut übersendet innerhalb der in
der Ausführungsordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebenen
Frist

- a) dem Europäischen Patentamt den Bericht über den Stand der
Technik, Abschriften aller angeführten Unterlagen und den
endgültigen Inhalt der Zusammenfassung,
- b) dem Anmelder je ein Stück des Berichts über den Stand der
Technik, der Abschriften aller angeführten Unterlagen und
des endgültigen Inhalts der Zusammenfassung.

Artikel 82

Änderung der Unterlagen

- (1) unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten Vorentwurf eines Uebereinkommens - 1971
- (2) Absatz 1 lässt Artikel 78 Absatz 2 unberührt.

Artikel 137

Ergänzender Bericht über den Stand
der Technik

(1) Das Europäische Patentamt kann in den Fällen, in denen es dies
für erforderlich erachtet, beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag
derzeit einen ergänzenden Bericht über den Stand der Technik einholen.

- (2))
 - (3))
 - (4))
- unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten Vor-
entwurf eines Uebereinkommens - 1971

Artikel 160 a (neu)

Anwendung des Artikels 122

(1) Artikel 122 ist erst aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Verwaltungsrats anzuwenden.

(2) Der Verwaltungsrat kann vor dem Zeitpunkt, zu dem Artikel 122 anzuwenden ist, bestimmen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang

- a) auf die in Artikel 79 vorgesehene Erstellung des Berichts über den Stand der Technik verzichtet werden kann und
- b) die Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik zurückerstattet werden kann.

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 79

Nummer 4 (neu)

Auf dem Bericht über den Stand der Technik ist die Klassifikation des Gegenstands der europäischen Patentanmeldung nach der Internationalen Patentklassifikation anzugeben.

ERSTER VORENTWURF EINER GEBUEHREWORDNUNG

Artikel 2

Im Uebereinkommen und seiner Ausführungsordnung
vorgesehene Gebühren

Nummern 1 bis 3

unverändert gegenüber dem gedruckten
Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
1971

Nummer 4 : Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik
(Artikel 66 Absatz 3 des Uebereinkommens)

Nummern 5 bis 24

unverändert gegenüber dem gedruckten
Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
1971